

II- 1221 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 12. Mai 1971 No. 616/J

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER, *Hagspiel*  
und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend die Giltigkeit von Schülerwochenkarten auf  
der Bundesbahn.

Es gibt in Tirol nicht wenige junge Menschen, die in Innsbruck eine Schule besuchen und auswärts wohnen. Auch viele Vorarlberger Schüler frequentieren Lehranstalten in der Landeshauptstadt. Eine ganze Anzahl von ihnen ist in Lehrlingsheimen und anderen Heimstätten in Innsbruck untergebracht. Diese Schüler verbringen die ganze Woche in Innsbruck und fahren zumeist am Freitag nach Hause. Da der Montag der darauffolgenden Woche ein normaler Schulunterrichtstag ist, ziehen es viele, besonders weiter entfernt wohnende Schüler vor, bereits am Sonntag wieder nach Innsbruck anzureisen, die Nacht von Sonntag auf Montag im Heim zu verbringen und am Montagmorgen ausgeschlafen zum Unterricht zu erscheinen. Das wäre soweit auch richtig und liegt im Sinne von Eltern, Lehrern und Schülern. Bedauerlicherweise liegt aber in dieser sonntäglichen Anreise zum Studienort ein Haken verborgen, der finanzielle Nachteile in sich birgt. Die Schülermonatskarten der ÖBB gelten nämlich nicht an Sonntagen. Soweit eine Nachricht in der Tiroler Tageszeitung vom 29. April 1971.

Die gefertigten Abgeordneten sind der Meinung, daß es doch möglich sein müßte, den Schülern die Anreise zum Unterrichts-ort bereits am Sonntag zu ermöglichen und richten daher an den Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

Sind Sie, Herr Minister, bereit, Vorsorge zu treffen, daß in jenen Fällen, in denen die Schülerwochenkarte bereits am Sonntag zur Anreise zum Unterrichtsort benützt wird, Geltung hat.